Thorner  Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 276. Sonntag, 25. November Zweites Blatt. 1906.

Zum Jubiläum der Arbeiterversicherung.

III.

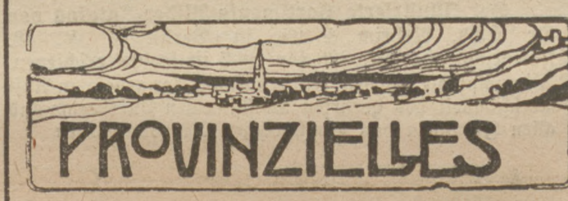
(Fortsetzung.)

Die Bedeutung der Arbeiterversicherung.

Die außerordentliche Bedeutung der deutschen Arbeiter-Versicherung für die Wohlfahrt des ganzen Volkes ist um so höher einzuschätzen, als sich die Träger der Versicherung neben der Heilung von Krankheiten usw. mehr und mehr der Fürsorge, der vorbeugenden Arbeit für die Volksgesundheit zuwenden. Es ist für den Gesundheitszustand des ganzen Volkes sehr bedeutsam, wenn die deutschen Versicherungsanstalten allein in den letzten 7 Jahren mehr als 88 000 Personen in Heilanstalten und Luftkurorten für Lungenkranke, mehr als 59 000 Personen in den verschiedenen Krankenhäusern und mehr als 36 000 Personen in den bekanntesten Bädern des In- und Auslandes sachgemäß verpflegen ließen. Dabei handelte es sich fast durchweg um langwierige und kostspielige Kuren, wie sie sich in andern Ländern regelmäßig nur die besitzenden Klassen gestatten können. Die bedeutenden Aufwendungen beginnen auch bereits Früchte zu tragen. Die Statistik über die immer günstiger werdenden Ergebnisse der Heilbehandlung zeigt, daß die deutsche Arbeiterversicherung den Kampf gegen die Tuberkulose und andere Volkskrankheiten mit Erfolg in die Hand genommen hat! Die Folge davon ist nicht nur die, daß vielen tausenden von Männern und Frauen ihre Erwerbsfähigkeit und Gesundheit wieder gegeben wird. Auch für das Volk im ganzen ist es sehr wichtig, daß die Arbeiterversicherung oft dort Arbeitskraft und Lebensfreude wieder herzustellen vermag, wo sonst durch Siechtum und Elend eine Belastung der Gesamtheit entstanden wäre. Wer sich in diesen Zweig der deutschen Arbeiterversicherung vertieft, wer alle diese vielseitigen Leistungen für die Vorbeugung von Krankheit und Unfall, für Heilbehandlung und Genesendenfürsorge beobachtet, wer den Kampf der Berufsgenossenschaften gegen die Trunksucht verfolgt und all die tausend anderen oft unscheinbaren Leistungen, der bekommt den Eindruck, daß aus unserer deutschen Arbeiterversicherung eine der größten Kulturtatsachen des deutschen Volkes entstanden ist, ein mächtiger Faktor für das Wohlergehen der Gesamtheit.

So ist auch das bedeutende Vermögen der Arbeiter-Versicherung zum größten Teile in einer Weise angelegt, die gemeinnützigen Bestrebungen dient. Zahllose Millionen werden von den Versicherungsanstalten zu niedrigem Zinssatze und zu vorteilhaften Bedingungen verliehen zur Errichtung von Kranken- und Genesungshäusern, Volksheilstätten, Gemeindepflegestationen, Herbergen zur Heimat, Arbeiterkolonien, Volksbädern, Blindenheimen, Kleinkinderschulen, Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen. Weitere Kapitalien werden zum Besten der Volks-Wohlfahrt dem Bau von Arbeiterwohnungen dienstbar gemacht. Dafür sind im ganzen 133 Millionen Mark angelegt! Bei diesen gemeinnützigen Vermögensanlagen ist die Landes-Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen mit am stärksten beteiligt. Sie steht mit rund 55 Millionen Mark an erster Stelle. Für manche Landesteile sind die Versicherungsanstalten geradezu der Stützpunkt der wichtigsten gemeinnützigen Einrichtungen geworden. Eingehende Aufmerksamkeit haben die Träger der Arbeiterversicherung besonders der Wohnungsfrage zugewendet, denn ungesunde Wohnungen sind vielfach die eigentlichen Sitze der Volkskrankheiten, besonders der Tuberkulose. Die Krankenkassen nehmen neuerdings vielfach förmliche Wohnungs-Enquêten und Wohnungs-Untersuchungen bei erkrankten Kassenmitgliedern vor, um Mißstände festzustellen und Abhilfe einzuleiten.

Durch alle diese Maßregeln wird die Wohlfahrt, die Gesundheit, die Lebens- und Arbeitsfreude des deutschen Arbeiterstandes gehoben. Dadurch muß auch die materielle und geistige Leistungsfähigkeit des gesamten Volkes gesteigert werden. Vom Standpunkte der Gesamtheit wird man daher die deutsche Arbeiterversicherung als eine der Grundlagen des wirtschaftlichen Aufschwunges und der Machtstellung des Reiches anzusehen haben.



PROVINZIELLES

Mewe, 24. November. Am Dienstag fand man den obdachlosen und dem Trunke ergebenen Arbeiter Kraschinski im Gaststalle des Herr v. Bartkowski als Leiche vor. K. hatte sich am Abend unbemerkt in den Stall eingeschlichen.

Pelplin, 24. November. Herr Vikar Marcell Dorszynski ist von Griebenau nach Pronikau, Herr Vikar Domachowski von Culmsee nach Gr. Schliewitz, Herr Vikar Pokorski von Gr. Schliewitz nach Seefeld und Herr Vikar Kroplewski von Gr. Plochocyn als zweiter Vikar nach Culmsee versetzt.

Dirschau, 24. November. Am Dienstag abend brach bei Herrn Gutsbesitzer Behrend in Güttland bei Kriefkohl, Kreis Dirschau, Feuer aus. Es brannte eine mit Stroh gefüllte, große Scheune vollständig nieder, desgleichen ein großer Strohstaken. Allem Vermuten nach liegt Brandstiftung vor.

Dirschau, 23. November. In vergangener Nacht ist das große Heinzelsche Gasthaus in Hohenstein mit allen Nebengebäuden niedergebrannt. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist nichts bekannt.

Neumark, 22. November. Ein Brand entstand gestern abend auf dem Gute des Herrn Wilemski in Nawra. Eine große Scheune sowie ein Leutewohnhaus und Leutestall fielen den Flammen zum Opfer. Die Entstehungsursache des Feuers, welches in der Scheune ausbrach, ist bisher nicht bekannt.

Neumark, 24. November. Der Schulstreik dauert in hiesiger Gegend noch fort. Mehreren Lehrern sind die Fensterscheiben zertrümmert worden. Am Dienstag fand unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Lange eine Konferenz des ganzen Aufsichtsbezirks statt. Herr Landrat Scherz war auch erschienen und erteilte geeignete Ratschläge, wie sich die Lehrer während des Schulstreiks verhalten sollen.

Elbing, 23. November. Bei der anhaltend schönen Witterung besitzen die Getreidesaaten ein vorzügliches Aussehen; auch die Oelsaaten haben sich gut entwickelt; doch ist bei letztern zu befürchten, daß sie bei etwaigem Schnee und dauernd flauem Wetter zugrunde gehen.

Danzig, 24. November. Heute vormittag fand eine Generalversammlung der Aktionäre der Danziger Oelmühle statt, in welcher die Vorschläge des Vorstandes über eine Herabsetzung des Grundkapitals um 718 000 Mark durch Zusammenlegung von Aktien und über Aufnahme einer Obligationen-Anleihe von mindestens 1 Million Mark angenommen wurden.

Allenstein, 23. November. Ein Raubanfall wurde am Mittwoch abend im Wadanger Walde auf den Arbeiter S. aus Salbken verübt, als er von Salbken zur Kirche nach Allenstein ging. Zwei Männer überfielen ihn und raubten seine Barschaft von 12 Mk. Die Räuber sind vermutlich auswärtige Bauarbeiter, die an dem Neubau der Lungenheilanstalt arbeiten. In letzter Zeit sind im Stadtwalde viele Personen überfallen worden.

Rastenburg, 23. November. Donnerstag abend wurde eine männliche Person von der Maschine eines Arbeitszuges erfaßt und einen Kilometer weit mitgeschleift. Dann zog man die Leiche des Mannes unter der Maschine hervor. Wie verlautet, handelt es sich um den Besitzersohn Moschall, der sich in angetrunkem Zustande auf dem Heimwege befand und dabei auf das Geleise geriet.

Lappienen, 24. November. Ein jähes Ende fand der im besten Mannesalter stehende Landwirt Rosenfeld aus Norweischen. Er fuhr kurz vor 10 Uhr abends am Montag in Begleitung seines Söhnchens heimwärts, geriet infolge der Dunkelheit in den Chausseegraben, wobei der Wagen umschlug und die beiden Insassen begrub. Obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, konnte R. nur als Leiche hervorgezogen werden. Das Kind war unverletzt geblieben.

Wehlau, 23. November. Zwei wertvolle Pferde des Besitzers Neumann aus Bürgersdorf stürzten in einen überdeckten Brunnen auf dem Felde und mußten umkommen, ehe Hilfe zur Stelle war.

Wirballen, 24. November. In den russischen Grenzorten Kibarty und Wirballen Stadt kommen täglich Massenverhaftungen wegen politischer Umtriebe und Waffenschmuggels vor. Bis jetzt sind 50 Verhaftungen vorgenommen worden.

Stallupönen, 23. November. Der Wahl des bisherigen Leiters der in der Entwickelung begriffenen Realschule in Stallupönen Oberlehrer Dr. Otto Bund zum Direktor dieser Anstalt ist die Bestätigung erteilt.

Darkehmen, 24. November. In dem Dorfe Kl. Karpowen erhängte sich in der vorigen Woche der Besitzer Schaack. — Die zwölf Jahre alte Gärtnertochter Emma Möwius aus Kuinen war vor einigen Tagen in Abwesenheit ihre Eltern mit Kaffeekochen beschäftigt. Bei dem Abheben des Topfes vom Herde fingen ihre Kleider Feuer, das erst gelöscht werden konnte, als ältere Personen herbeikamen. Das arme Kind ist leider seinen Qualen erlegen.

Tilsit, 24. November. „Du hast ja die schönsten Augen!“ Diese Bemerkung machte ein junger Mann einer jungen Frau gegenüber. Der der Dame folgende Ehemann hörte diese Bemerkungen und im nächsten Augenblick bekam der Bursche ein paar Ohrfeigen als Entgelt für den Minnegesang.

Bromberg, 24. November. Die Stadtverordneten bewilligten einer 100 Jahre alten Lehrerswitwe Kürste zu ihrer Pension von 280 Mark jährlich (!) eine Jahreszulage von 150 Mark als Ehrengeschenk.

Janowitz, 22. November. Gestern starb ein Kind des Arbeiters Murawski an der Genickstarre. Es ist dies in diesem Jahre bereits der zweite Todesfall dieser Art.

Pollnow, 24. November. Durch Feuer wurden in dem Dorfe Groß-Soltikow die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Bauernhofbesitzers August Jaeckel, des Eigentümers Ziesemann und des Schneidermeisters Mutz vernichtet. Mitverbrannt sind große Mengen Korn, Heu und Stroh, während die Rettung des Viehes fast vollständig gelang. Nur die niedergebrannten Gebäude waren versichert.

Ein englisches Charakterbild des Fürsten Bülow.

Die Engländer dehnen das Interesse, das sie unserm Kaiser entgegenbringen, auch auf seine „rechte Hand“, seinen „alter ego“, den Fürsten Bülow aus und beschäftigen sich eifrig mit dem Reichskanzler. Wie sich nun das Verhältnis des Souveräns zu seinem ersten Diener in englischer Beleuchtung ausnimmt und die Gestalt Bülows in den Köpfen der Söhne Albions sich spiegelt, das ist doch für uns von großem Interesse, und wir lesen daher mit Aufmerksamkeit so manche Einzelheiten, die W. G. Fritz-Gerald in einem Aufsatz „Der deutsche Reichskanzler und sein Tagewerk“ im „Windsor Magazine“ mitteilt. Der Kaiser, so wird da ausgeführt, der selbst sich den fähigsten Mann seines Reiches für diese verantwortungsvolle Stelle ausgesucht hat, hat ihn auch mit Auszeichnungen und Ehren überhäuft. Als er als Staatssekretär den Vertrag mit Spanien über die Abtretung der Karolinen-, der Palau- und Marianen-Inseln glücklich zum Abschluß gebracht hatte, meldete er den Inhalt der Depeschen, die die endgültige befriedigende Lösung der Angelegenheiten brachte, telephonisch nach dem Potsdamer Palais, wo sie von einem hohen Beamten des kaiserlichen Haushaltes empfangen und dem Kaiser mitgeteilt wurden. Fünf Minuten darauf klingelte es an Bülows Telephon, der Minister nahm den Hörer und hörte die Stimme desselben hohen Hofbeamten, der ihm seinerseits nun folgende Mitteilung machte: „Ich habe den Befehl, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß Seine Majestät Ihnen den Titel und die Würde eines Grafen des deutschen Reiches verleiht.“ Auch die Ernennung Bülows zum Fürsten erfolgte mit ähnlicher Plötzlichkeit, indem der Kaiser in früher Morgenstunde bei seinem Kanzler vorsprach und ihn sogleich als „Fürsten“ anredete. Bülow erhebt sich, wenn der Kaiser in Berlin ist, schon sehr früh gegen fünf Uhr, da er bereits über die wichtigsten Neuigkeiten unterrichtet sein muß, wenn der Herrscher ihn besucht, was ebenfalls häufig schon zu früher Morgenstunde geschieht. Er beginnt sein Tagewerk damit, die Depeschen durchzusehen, die während der Nacht eingetroffen sind, und einen Blick in die Morgenzeitung zu werfen. Betritt der Kaiser durch das hintere Tor von der Königgrätzer Straße her das Reichskanzlerpalais, so empfängt ihn der Fürst und sie machen beide in eifrigem Gespräch einen Spaziergang durch den Garten, oder ziehen sich bei ungünstiger Witterung in das Arbeitszimmer Bülows zurück. „Bei diesen Morgengesprächen bewegt sich die Unterhaltung zwischen Kaiser und Kanzler in der freisten und ungezwungensten Weise. Beide sagen ihre Meinung offen heraus und diskutieren in der herzlichsten Weise miteinander, nicht wie Kaiser und Untertan, sondern eher wie die beiden Leiter eines gigantischen Handelsunternehmens, denen beiden der glückliche Fortgang ihrer gemeinsamen Geschäfte am Herzen liegt, auf denen ihr Ansehen und ihre Macht beruht. Wenn Bülow anderer Meinung ist als der Kaiser, so äußert er seine gegensätzliche Ansicht in unzweideutiger Weise. Oft genug geraten beide in eine sehr lebhafte Debatte uud dann steigern sie bisweilen in der Hitze des Gesprächs ihre Stimmen zu solcher Stärke, daß die Diener in den Vorzimmern ganz beunruhigt werden und einen wirklichen Streit zwischen diesen beiden kraftvollen Naturen befürchten.“ Ist der Kaiser auf Reisen, so sendet ihm der Kanzler Depeschen von ganz erstaunlicher Länge, in denen alle Regierungsangelegenheiten bis in die einzelnen Details hin erörtert werden. Nach der täglichen Unterredung mit dem Kaiser widmet sich Fürst Bülow bis um ein Uhr den Staatsgeschäften und nimmt dann den Lunch zusammen mit seiner Gemahlin ein. Die Fürstin hat bekanntlich einen großen Einfluß auf ihn und es ist eine Lieblingsbemerkung des Kanzlers, mit der er seiner Frau huldigt: „Was auch immer gutes in mir sein mag, das verdanke ich meiner Frau.“ Nur in einem Punkte stimmt die Fürstin nicht mit ihrem Gatten überein, nämlich in der Wertschätzung der Musik, für die der Fürst nicht viel übrig hat. Er erzählt oft, daß er die Blechmusik einer Militärkapelle oder sogar die heisere Melodie eines Leierkastens den Klängen einer Wagnerschen Oper vorzieht. Beim Lunch sind gewöhnlich einige Gäste zugegen, mit denen der Kanzler sich angeregt unterhält, lieber als über Politik über Kunst und Literatur und besonders über Geschichte, deren Studium seine Lieblingsbeschäftigung ist. Dann geht der Fürst an eine systematische Durchsicht der wichtigsten Artikel aus den führenden Zeitungen der ganzen Welt. Er hat dazu einen besonderen Stab von Beamten, die aus den Blättern die wichtigsten Artikel auswählen, die den Kanzler interessieren, ja bisweilen sogar dem Kaiser selbst vorgelegt werden. Später am Nachmittag macht der Kanzler noch einen Spaziergang durch den Garten seines Palais, meistens ein Blatt mit Notizen in der Hand, den Kopf in tiefem Nachdenken gesenkt, besonders schwierigen Problemen nachgrübelnd. Nach einer Stunde etwa kehrt er in sein Arbeitszimmer zurück und diktiert hier seine Privatkorrespondenz in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, denn er beherrscht die drei letzteren Sprachen vollkommen. Um 5 Uhr ist Empfang, um $7^1/_2$ Diner. Gegen 10 Uhr nimmt der Fürst seine Arbeit wieder auf und erledigt bis Mitternacht noch Geschäfte, die den Tag über zurückgeblieben sind. Dann begibt er sich zur Ruhe, und obwohl er eine so große Arbeitslast an jedem Tage bewältigt, genügen ihm doch fünf Stunden Schlaf, um von neuem sein Tagewerk zu beginnen.

Posen, 23. November. In dem **Waffen- und Munitions-Diebstahls-Prozeß** beginnen die Verhandlungen vor der Strafkammer am Mittwoch, den 28. November cr. Die Dauer der Verhandlungen ist vorläufig bis zum 14. Dezember cr. in Aussicht genommen; indessen ist die Beendigung des Prozesses wohl kaum vor Weihnachten zu erwarten. Es sind vorderhand 304 Zeugen geladen, indessen gehen noch fortgesetzt Anträge auf Ladung von Entlastungszeugen ein, denen das Gericht meist Folge gibt. Den Vorsitz wird Landgerichtsdirektor Reschke führen, die Anklage wird Staatsanwalt Schönfeld vertreten. Ersterer ist bereits seit drei Wochen zwecks Studiums der Akten, die gegen 100 betragen sollen, beurlaubt.



Thorn, 24. November

Wochenrundschau.

Eine stille Woche liegt hinter uns. Still durch ihren Mangel an besonderen Ereignissen, still auch durch die beiden Feiertage, Bußtag und Totensonntag, die ihr das äußere Gepräge verleihen. Eigentlich gehört ja der Totensonntag zu der kommenden Woche, seiner Stimmung nach aber zu der jetzigen; der ernsten Selbsteinkehr des Bußtages folgt das wehmütige Gedenken der Toten. Ihnen bringen wir am Sonntag die Zeichen unserer Liebe, die Kränze, während die kommende Woche schon durch die Sorge darüber ausgefüllt wird, was wir den Lebenden, die wir lieben, zum frohen Weihnachtsfeste schenken werden. Leben und Tod, wie nahe stehen sie auch hier bei einander!

Gedankenschwer gehen wir hinaus zu der stillen Stätte, wo so mancher Wanderer ausruht von dem beschwerlichen Lebenswege. Tiefes, ernstes Schweigen ringsum. Um so eher öffnen wir unser Ohr für die Weisheit, die uns unsere Toten predigen. Vor allem die richtige Einschätzung dessen, was das Leben an Gewinnen und Verlusten in Vorrat hat. Aus ihr gewinnen wir den Entschluß, unsere Kraft auf die volle Höhe der menschlichen Aufgaben zu stimmen, und damit die Zuversicht, sie in unseren Maßen zu lösen. Wir weisen die Lehre zurück: Es ist alles eitel. Wir sagen: Es ist alles wertvoll, wenn wir es dazu machen. Wertvoll vor allem unsere Toten, wenn es uns gelingt, in der rechten Weise mit ihnen zu leben.

Hinter uns eine anfanglose Vergangenheit, vor uns eine endlose Zukunft, geht unser Weg auf der bekannten schmalen Brücke. Die Dichter beklagen das Schicksal der Menschen als das schwerste unter allem Geschaffenen, weil ihnen allein das Bewußtsein ihres Weges gegeben ist. Aber es ist, als spürten wir die Hand unserer Toten, die uns auf dem schwindelnden Wege weiter führt. Sie lassen uns empfinden, daß wir ein Glied einer unendlichen Kette sind, nicht ein isoliert hingeworfenes, zum Verschwinden bestimmtes Partikel. Unsere Toten verkörpern uns die Vergangenheit der Menschheit, unsere Vergangenheit, sie schaffen uns den Boden, auf dem wir fußen.

Diese Vergangenheit, die Geschichte der Menschheit nimmt sich, von den großen Totenstätten aus betrachtet, ganz anders aus, als sie uns die Geschichtsbücher zeigen. Ganz andere Maße für die Bedeutung des Lebens des einzelnen finden sich. Der Tod stellt jeden erst an seinen Platz. Oder, um den modernen Ausdruck zu gebrauchen, der Tod ist der große Umwerter aller Werte. Das ist auch der tiefste Gedanke des Totenfestes.

Doch zurück zu den Lebenden! Gestern klagte ein Handlungsgehilfe in einem „Eingesandt" darüber, daß unsere Damen ihre Weihnachtseinkäufe immer erst im letzten Augenblick machten, wodurch sie den armen Ladeninhabern, Verkäufern und Handwerker eine fast nicht zu leistende Arbeitslast aufbürdeten. Heute früh brachte uns die Post bereits einen geharnischten Protest einer „rechtzeitig denkenden Thorner Frau" gegen diese Unterstellung. Die Schreiberin weist zunächst nach, wie schwer es ist, die Geschenke wochenlang verborgen zu halten. Gewiß stört es die Freude der Geberin, wenn, wie sie es erleben mußte, der Herr Gemahl die für den Geschenktisch bestimmte Krawatte schon 14 Tage früher fand und ahnungslos anlegte, gewiß stimmt der Einwand, daß größere Gegenstände oft überhaupt nicht verborgen werden können und daher erst im letzten Augenblicke geliefert werden müssen. Nicht können wir aber der Klage der Einsenderin beipflichten, daß die Ladeninhaber selbst ihre Vorbereitungen zum Weihnachtsgeschäft so spät treffen, daß ein frühzeitiger Einkauf unmöglich ist. Man gehe nur über unsere Hauptverkehrsstraßen und betrachte die Reihen der glänzenden Schaufenster. Da ist bereits alles zu finden, was ein Kinderherz beglücken und Erwachsene erfreuen kann. Da locken die herrlichsten Dinge und die „billigsten" Preise, und wer nicht ganz standhaft ist, der kommt, ehe er sich's versieht, mit leerer Börse und vollgepackten Armen nach

Wir glauben, auch unsere freundliche Leserin wird in starke Versuchung geführt werden, wenn sie an den hellerleuchteten Läden vorübergeht, schon jetzt ihre Spargroschen aus der hintersten Ecke des Wäscheschrankes hervorzusuchen.

— **Der Provinzialrat der Provinz Westpreußen** hielt am Donnerstag in Danzig unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten von Jagow eine Sitzung ab. Der Danziger Dominiksmarkt wurde von 14 auf 10 Tage verkürzt. In Schloppe werden fortan statt der bisherigen 8 Krammärkte 4 Krammärkte und 4 Kleinviehmärkte abgehalten. Die Einführung von jährlich zwei eintägigen Kram-, Vieh- und Pferdemärkten in Poln. Leßzin (Tuchel) im Mai und September wurde genehmigt. Die Verlegung und Abhaltung von Märkten in Lessen, Ossieck (Pr. Stargard), Marienburg Luxuspferdemarkt, Goßlershausen Füllenmarkt, Bischofswerder, Gorzno (Strasburg) und Konitz wurde genehmigt und für Gruczno zwei Jahrmärkte bewilligt. Abgewiesen wurde eine Beschwerde des Apothekers Weiß in Marienwerder über die Erhebung von Beiträgen zu den Anlagekosten des Bürgersteiges in der Milchgasse. Stattgegeben wurde einer Beschwerde des Magistrats zu Garnsee wegen Versagung der Genehmigung zum Verkauf des städtischen Vorwerks in Garnsee. Die Beschwerde der Landgemeinde Zeisgendorf über ihre Vereinigung mit der Stadtgemeinde Dirschau wurde abgelehnt. Der Errichtung einer öffentlichen Sparkasse in der Stadt Gollub wurde zugestimmt.

— **Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.** Der Zentralausschuß der Gesellschaft wählte dieser Tage zum ersten Vorsitzenden den Prinzen Heinrich zu Schönaich-Carolath und zu dessen Stellvertreter Direktor Karl Schrader, zum Generalsekretär im Hauptamte Herrn Lehrer a. D. Tews in Berlin wieder. Die Gesellschaft wird baldigst mit der Abgabe von populärwissenschaftlichen Wanderbibliotheken beginnen; für die erste Einrichtung dieser Wanderbibliotheken sind 12000 Mk. bereit gestellt. Ende November wird die von der Gesellschaft eingerichtete Ausstellung für Wanderbibliotheken in Berlin eröffnet.

— **Wie man der Eisenbahn ein Schnippchen schlagen kann.** Ein Reisender wurde am Bahnhof Lötzen, wie die „Altpr. Ztg." schreibt, mit seinem Reisekorbe, den er in das Abteil nehmen wollte, vom Schaffner zurückgewiesen. Er sollte ihn als Gepäckstück aufgeben und den Betrag dafür entrichten. Der Reisende nahm den Korb nach der Halle zurück, ließ ihn dort stehen und reiste nach Elbing ab. Am folgenden Tage ersuchte er die Bahnverwaltung um Nachsendung des vergessenen Korbes, und dies kostete ihm nur 50 Pf., da Fundsachen ohne Unterschied des Gewichts befördert werden.

— **Tierseuchen.** Nach amtlicher Erhebung und Feststellung herrschte Mitte November die Maul- und Klauenseuche in Westpreußen und Ostpreußen gar nicht, in Pommern auf 29 Gehöften in vier Kreisen, in Posen auf 8 Gehöften in einem Kreise. Die Schweineseuche herrschte in Westpreußen auf 101 Gehöften in 21 Kreisen, in Ostpreußen auf 130 Gehöften in 30 Kreisen, in Pommern auf 60 Gehöften in 21 Kreisen, in Posen auf 139 Gehöften in 33 Kreisen. Neue Fälle von Pferderotz waren 1 im Kreise Löbau, 1 im Kreise Lyck und je 2 in den Kreisen Allenstein, Ortelsburg und Osterode vorgekommen.

— **Strafkammersitzung vom 23. November 1906.** Zur Verhandlung gelangte neben einer Anzahl Berufungssachen nur eine erstinstanzliche Sache und zwar diejenige gegen den aus der Untersuchungshaft vorgeführten Schuhmacher Michael Piak aus Kostbar. Dem Angeklagten war zur Last gelegt, am 1. September und 8. Oktober d. J. zu Kostbar an Kindern unter 14 Jahren Sittlichkeitsverbrechen verübt zu haben. Die Verhandlung fand unter Ausschluß dnr Oeffentlichkeit statt und endigte mit der Verurteilung des Angeklagten zu 1 Jahr Gefängnis. Auf diese Strafe wurde 1 Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt in Anrechnung gebracht. Der Verurteilte gab auf Befragen die Erklärung ab, daß er sich bei dem Urteil beruhige und die Strafe sofort antreten wolle

Am Hofe von Braunschweig.

Erinnerungen an den Braunschweiger Hof aus den Jahren 1737 bis 1790 veröffentlicht die „Revue de Paris" und enthüllt vor uns einige niedliche Rokokobildchen aus den Tagen der Schlacht bei Roßbach und des galanten französischen Heeres: „Der Herzog von Braunschweig Bevern und seine Gemahlin", heißt es da, „führen eine außerordentlich glückliche Ehe. Der gute Herzog, groß, dick und fett, wie er ist, tut alles, was seine teure Ehehälfte wünscht, die ihm an Leibesumfang nicht nachsteht. Der Palast, in dem sie wohnen, ist nicht gerade groß, aber sehr hübsch und elegant eingerichtet. Hier hat der Marschall von Richelieu gewohnt, als er während des siebenjährigen Krieges Braunschweig besetzt hatte. Die Herzogin hat mir wohl zwanzigmal erzählt, daß der Marschall in allen Gemächern einen so durchdringenden Moschusgeruch zurückgelassen habe, daß die Räume trotz Reinigung aller Möbel, täglichen Auslüftens und Ausräucherns der Zimmer nach sechs Monaten noch nicht bewohnbar waren. Sie erklärt, daß der Geruch noch jetzt an allen Stellen zu finden sei, an denen man das Holzgetäfel von den Wänden entfernt. Und dieser parfümierte Marschall wollte den Preußenkönig besiegen! Der ganze Hof erinnert sich übrigens mit Vergnügen an die reizenden französischen Offiziere, die man immer nur tanzen und singen sah. Niemals war die Freude am Braunschweiger Hof so lebhaft, niemals gab man soviele Bälle als während der Anwesenheit dieser eleganten Krieger." „Sie waren niemals beim Heere," so erzählte die Großherzogin-Mutter, „sondern hatten sich in der Stadt häuslich eingerichtet und ihr Aufenthalt gestaltete sich zu einer Reihe von Festen. Alle Tage gab es Ball oder Konzert oder Theater. Wir sahen wohl voraus, daß unsere Offiziere, die exerzierten, anstatt zu tanzen, sie früher oder später schlagen würden, und wir hatten große Furcht davor, weil unsere Vergnügen mit diesen anmutigen Herren versliegen mußten, wenn sie erst einmal besiegt waren. Die Nachricht von der Schlacht bei Roßbach brachte ein Kurier während der Nacht. Wir seufzten über das Schicksal der 20000 französischer Soldaten und Offiziere, die tot auf dem Schlachtfeld geblieben waren. Indessen waren wir nicht ungehalten darüber, unser Heer triumphieren zu sehen. Doch am folgenden Morgen wurde es uns auch nicht schwer, ein wenig Kummer in unsern Augen blicken zu lassen und die französischen Offiziere unseres aufrichtigen Mitgefühls zu versichern. Aber unsere Beileidsworte erstarben uns auf den Lippen, denn sie kamen an diesem Morgen noch lustiger und vergnügter an als je. Sie brachten uns neue Melodien zu einem Contre, neue Figuren zu einer Quadrille. Und als wir mit ihnen von der Niederlage sprechen wollten, da brachen sie in Gelächter aus und riefen: „Nicht der Rede wert, Königliche Hoheit, nicht der Rede wert! Es gibt keinen unter uns, der nicht von Herzen darüber vergnügt wäre, daß Chouchou geschlagen ist." Und die Herzogin-Mutter fügte selbst lachend hinzu: „Sie nannten ihren General immer Chouchou. Ach, die netten lieben Offiziere! Wie haben wir sie bedauert!"



Der Illustrierte Sortiments-Bilder-Katalog von Dr. Edm. Roheim & Co. in Berlin S. W. 48. Friedrichstraße Nr. 228 für 1907 ist soeben erschienen. Wir empfehlen diesen Bilderkatalog der geneigten Aufmerksamkeit des geehrten kunstsinnigen Publikums und allen Freunden von künstlerischen Reproduktionen.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 23. November.

(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch hochbunt und weiß 745—804 Gr. 170 bis 175 Mk. bez.
inländisch bunt 696—726 Gr. 153—161 Mk. bez.
inländisch rot 684—708 Gr. 153—158 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 720—735 Gr. 152 Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 638—704 Gr. 150—168 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 122½ Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 150—161 Mk. bez.

Heddrich per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 187 Mk. bez.

Kleesaat per 100 Kilogr.
rot 102 Mk. bez

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 8,80—10,00 Mk. bez.
Roggen- 9,85—10,00 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz: stetig. Rendement 88° franko Neufahrwasser 8,62½ Mk. inkl. Sack bez.,

Magdeburg, 23. November. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,30—8,40. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,80—7,00. Stimmung: Stetig. Brodraffinade 1 ohne Faß 18,25—,—. Kristallzucker 1 mit Sack —,———,—. Gem. Raffinade mit Sack 18,00—18,25. Gem. Melis mit Sack 17,50—17,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per November 17,70 Gd. 17,75 Br., per Dezember 17,75 Gd., 17,80 Br., per Januar 17,90 Gd., 18,00 Br., per Januar-März 18,05 Gd., 18,15 Br., per Mai 18,45 Gd., 18,50 Br. Ruhig, stetig.

Köln, 23. November. Rüböl loko 73,00, per Mai 67,50. Wetter: Regen.

Hamburg, 23. November, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dezember 35 Gd., per März 36 Gd., per Mai 36¼ Gd. per September 37¼ Gd. Ruhig.

Hamburg, 23. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per November 17,65, per Dezember 17,65, per Januar 17,85, per März 18,15, per Mai 18,40, per August 18,70. Ruhig.

Dunkelfärbung des Ackerbodens ist nach einer Düngung mit Thomasmehl in der Regel zu beobachten. Dies ist nichts weiter als das erste Zeichen einer ausgebreiteten Algen- und Bakterienvegetation in und auf dem Boden, die durch eine reichliche Phosphorsäure- und Kalkdüngung gefördert wird. Die Algen liefern den stickstoffbindenden Bodenbakterien eine vorzüglich geeignete Nahrung, so daß sie durch Begünstigung dieser Stickstoffsammler auch ihr Teil zur Bodenbereicherung beitragen. Dieses dunkle Ergrünen des Ackerbodens wird von jeher und mit Recht von den Landwirten als ein günstiges Zeichen und als Merkmal der richtig eingetretenen Bodengare angesehen, wodurch eine freudige Entwicklung unserer Kulturen gewährleistet wird. Als Ergänzung zur Stallmistdüngung oder neben einer weiteren künstlichen Düngung mit Kali und Stickstoff ist daher die Düngung des in rauher Furche liegenden Ackers mit Thomasmehl für Frühjahrsbestellung bereits im Herbst oder Winter ein Mittel, das immer allgemeiner angewendet wird.

Verdingung.

Für den Neubau der evangelischen Kirche in Ottlotschin soll die Lieferung von 45 Tsd. Handstrichvormauerungssteinen und 1400 Stück Formsteinen unter Zugrundelegung der allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen und Lieferungen öffentlich verdungen werden.

Die Angebotsformulare können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,00 Mk. durch den Bausekretär Süllwitz bezogen werden

Angebote und Proben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Sonnabend, den 1. Dezember, vormittags 10 Uhr

bei der königl. Kreisbauinspektion, Gerstenstr. 3, porto- und bestellgeldfrei einzusenden.

Zuschlagsfristen 14 Tage.

215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 23. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

46 281 435 532 (1000) 689 845 (1000) 1334 462 712 850 61 929 51 2308 27 414 51 76 82 96 730 88 (500) 889 3231 58 373 539 603 930 4015 413 (500) 529 640 (500) 717 865 5201 317 435 39 93 505 602 41 808 6482 894 96 7191 (500) 452 60 97 576 (500) 657 806 17 923 8021 74 269 (500) 343 522 27 (5000) 28 769 99 904 9078 97 102 650 (500) 61 63 841 992

10283 517 774 920 98 11516 21 600 797 (3000) 12032 (1000) 209 413 522 98 707 43 13020 (500) 337 578 758 14094 250 763 15056 353 534 (500) 604 40 61 16097 169 252 666 17036 366 552 93 624 33 (1000) 863 18020 24 146 68 389 19014 86 168 69 400 742 871

20006 315 84 725 (500) 38 (500) 56 872 997 21052 231 356 555 59 882 22012 67 (500) 68 70 165 284 619 65 798 816 936 23062 113 250 551 651 726 91 878 24277 403 26 33 619 37 25064 153 530 694 974 26059 100 242 63 348 456 635 (500) 786 27106 84 628 88 797 (1000) 945 28009 159 469 787 (3000) 810 29156 68 321 474 644 797

30005 69 76 346 61 530 688 771 992 31062 194 332 64 68 (500) 483 715 837 74 32024 54 134 206 29 634 782 93 836 33179 267 84 348 418 79 673 74 813 90 34038 291 338 (1000) 44 402 792 35145 87 214 428 47 91 798 36043 296 418 576 (1000) 85 716 66 37033 (500) 67 232 92 (3000) 919 38541 713 67 895 954 39304 637 872

40127 268 359 (500) 411 760 (500) 71 85 948 41103 81 83 224 386 558 673 (1000) 81 748 824 (500) 979 42083 207 (1000) 354 67 84 527 (10 000) 351 921 43116 40 97 518 20 697 709 989 44123 263 574 78 630 717 963 (1000) 45073 219 84 381 425 52 639 56 66 98 701 14 85 965 46037 131 327 517 97 767 995 47089 196 240 376 576 651 (1000) 956 48759 (1000) 49067 214 (1000) 311 532 626

50175 (3000) 440 534 40 664 805 56 51063 (500) 266 697 (500) 718 89 (1000) 903 59 52081 101 357 88 459 999 53251 492 600 10 787 831 89 970 54005 (3000) 14 24 94 469 (500) 515 833 972 55144 85 217 334 568 654 839 87 95 965 56120 516 22 635 914 57120 377 476 523 620 712 68 58477 575 615 (1000) 970 59056 63 64 (3000) 108 432 87 (500) 648 794 955 85

60177 322 433 530 609 721 860 942 47 61101 46 85 98 266 67 370 501 4 6 10 62003 73 108 811 63147 342 477 80 520 843 45 64857 65065 99 143 208 90 349 56 519 742 816 929 33 66018 (500) 32 (3000) 447 610 67023 30 134 68064 (1000) 305 492 794 69055 134 66 322 (500) 977 90

70 71 373 86 402 74 528 62 676 86 848 919 (500) 71060 78 268 372 567 792 94 (3000) 921 71 72605 96 73104 10 575 74175 94 434 49 670 94 861 75161 72 82 200 19 24 379 (3000) 533 82 624 94 96 97 887 (1000) 929 76128 460 76 571 867 87 93 (1000) 965 77252 415 517 788 904 (500) 78157 350 72 442 84 590 91 788 79155 94 451 60 65 605 (500) 42 715 802 972 81

80106 49 50 248 87 338 (500) 45 (500) 77 487 528 47 772 823 900 39 81032 236 97 599 629 783 924 82254 410 48 606 (500) 827 942 (500) 83020 55 161 306 541 631 722 853 907 84059 115 (500) 24 (500) 30 (500) 910 85146 337 57 415 34 659 722 86164 530 603 18 63 (500) 87275 322 38 68 412 34 57 667 85 768 86 848 950 (1000) 76 88333 470 564 (1000) 655 73 847 89064 200

90019 100 57 65 323 78 406 556 85 750 91103 76 320 (500) 70 86 413 561 753 60 92552 785 96 826 93050 119 24 93 279 80 596 693 (3000) 780 94032 93 194 (3000) 498 556 87 600 (3000) 724 41 895 95086 228 64 311 492 659 806 (1000) 96 930 (3000) 96324 95 476 (1000) 501 808 974 85 97023 43 107 29 200 95 (1000) 323 40 581 681 749 98185 (500) 316 544 651 852 99050 71 (1000) 109 459 701 40 988

100742 899 984 101029 374 586 606 889 961 102006 88 104 267 307 693 103089 100 (1000) 38 245 95 406 565 104009 21 100 203 474 575 83 (1000) 610 56 766 838 105031 148 214 354 440 526 106102 4 39 (1000) 49 229 (1000) 35 308 476 585 95 638 86 739 900 107280 342 56 597 783 886 108046 222 661 79 866 (500) 109497 514 73 644 961

110021 108 35 46 211 398 490 509 873 111041 468 682 715 823 50 112023 211 40 343 534 837 907 20 (1000) 113036 66 126 231 96 305 920 114200 35 569 (1000) 968 115060 100 324 646 876 936 75 116235 62 382 472 691 117161 233 87 320 507 636 (500) 118602 24 63 705 912 18 119505 80 624 742 51 802

120092 311 463 586 724 836 43 89 121023 332 80 445 552 75 734 800 18 76 (500) 122022 129 287 591 624 28 (500) 967 123027 82 277 485 788 898 919 32 124413 843 (3000) 92 125011 16 91 117 209 304 23 (1000) 98 436 76 999 126122 561 67 602 (3000) 7 710 50 820 127240 316 444 621 891 905 25 60 128098 193 223 47 531 975 88 129001 101 84 410 62 (500) 641 76 781 845

130129 36 242 337 412 52 60 84 (500) 786 911 61 67 (500) 131067 (500) 100 (1000) 489 561 90 91 (500) 661 750 132334 95 595 (500) 601 64 133022 681 956 134168 (1000) 329 78 424 (500) 511 (1000) 617 847 941 98 135166 230 308 522 60 691 745 (3000) 99 873 911 (1000) 136036 222 332 764 863 970 137163 377 407 569 602 (500) 32 755 (1000) 56 922 138214 383 651 738 803 139000 25 209 705 6

140002 80 137 273 491 (3000) 728 877 141084 207 852 984 142288 402 25 524 47 812 143096 167 408 551 619 871 (1000) 83 144104 13 92 (3000) 381 488 97 637 145032 291 327 430 728 29 93 905 146047 114 78 310 603 147220 375 727 77 95 878 80 148050 61 270 462 928 35 75 149045 408 548

150027 39 237 604 (500) 72 (500) 80 88 151093 113 301 47 63 (500) 75 425 649 747 91 822 152053 229 470 653 63 905 59 153054 211 73 423 (500) 36 689 154402 (500) 513 615 744 62 909 28 155004 121 434 554 78 692 989 156091 107 259 309 771 989 157121 318 642 774 874 958 65 158013 343 95 452 818 969 159362 696 932

160136 48 97 316 24 520 33 42 914 161403 82 85 619 750 846 162124 48 451 (1000) 568 660 (500) 97 704 910 163105 284 370 85 528 46 63 725 875 903 54 90 164185 425 597 961 98 165175 316 470 (3000) 506 10 74 787 823 49 51 166014 182 692 167094 126 72 217 (1000) 38 90 (500) 355 168137 41 (500) 201 306 53 466 553 625 775 169122 238 845

1700[illegible]3 555 653 885 916 171054 161 222 49 460 670 83 708 67 847 998 172284 676 856 173017 165 228 300 449 (500) 99 (3000) 893 174099 284 321 613 770 857 912 175236 312 61 550 806 960 176093 133 49 328 38 458 568 (3000) 624 823 (500) 49 938 70 177152 (3000) 80 215 453 58 645 928 178209 89 400 586 642 (3000) 68 (500) 752 179262 407 504 92 625 30 (500)

180127 59 289 381 412 544 73 761 824 181165 232 57 976 (1000) 182282 463 591 619 54 753 59 922 183389 417 671 875 (3000) 970 73 184360 80 480 684 772 94 95 185150 89 476 617 940 186039 590 707 843 187163 232 412 59 755 864 934 69 188399 585 801 60 189455 561 (1000) 665 815

190001 679 778 881 191603 916 192088 291 610 53 86 756 (1000) 951 (500) 193325 36 487 685 195015 107 54 (1000) 394 407 (1000) 521 807 20 93 991 196002 211 45 409 708 814 900 197296 358 520 655 198055 (1000) 177 (1000) 81 277 (500) 406 639 997 199014 163 73 310 (1000) 47 99 782 827 (1000) 981

200163 (500) 235 344 (1000) 53 691 820 93 916 (3000) 201046 103 66 93 238 417 40 89 824 202110 (1000) 53 93 211 32 362 686 762 76 203483 801 29 204077 353 551 92 683 205113 84 294 608 35 70 206288 615 701 98 207054 364 814 953 208001 (1000) 284 345 696 724 90 894 987 (500) 209158 350 88 455 62 (500) 992

210076 292 489 (500) 593 800 211194 (1000) 239 68 358 514 626 50 99 808 904 31 212133 247 336 45 417 508 33 734 213057 93 268 489 535 678 818 907 214482 (1000) 517 628 982 215032 (3000) 59 187 427 98 929 216036 (1000) 139 232 316 (500) 711 (500) 942 217017 706 824 218353 61 411 65 702 853 76 219057 (1000) 143 (1000) 225 (5000) 506 (3000) 69 865 80

220024 87 116 296 352 438 63 (1000) 595 (500) 677 708 48 988 221073 382 447 574 (500) 679 93 711 222225 311 486 95 566 658 (500) 77 845 983 223329 50 408 36 688 861 983 224216 424 542 (500) 96 740 225030 40 (10000) 197 588 911 226209 57 76 423 65 714 227038 84 163 359 729 54 78 828 228144 (1000) 50 89 470 533 (1000) 827 229183 99 455 (500) 525 57 721 (1000) 889

230026 291 377 452 569 731 873 231005 102 201 58 70 469 656 793 975 232127 (1000) 37 54 233201 349 408 40 536 859 60 234045 51 79 131 (500) 270 (1000) 312 16 535 624 703 235111 (500) 266 303 59 469 663 873 89 236101 17 85 256 57 309 435 648 80 (500) 773 946 (3000) 237016 71 306 33 38 73 691 719 (500) 26 877 238186 206 14 386 513 24 795 837 999 (1000) 239031 195 273 79 84 364 513 601 25 990

240150 366 411 (3000) 27 557 (1000) 669 79 92 988 241015 112 86 (500) 200 314 609 700 (3000) 920 47 59 242093 145 91 255 340 402 598 668 (500) 243068 185 569 618 86 718 (1000) 843 928 244158 388 519 686 958 75 245002 97 295 406 59 73 503 24 619 902 246281 313 526 (500) 78 622 870 959 78 247457 500 10 48 674 721 930 248107 423 828 30 249105 892 93 957

250566 974 251398 552 643 805 252261 357 88 403 89 523 84 624 80 729 888 253235 92 358 (3000) 97 410 544 625 36 (1000) 821 254087 134 80 (500) 256 567 651 97 717 949 255132 (3000) 59 958 256185 236 (3000) 72 317 524 (1000) 52 666 257052 81 130 43 548 629 40 77 714 34 45 909 64 258044 (1000) 161 (3000) 209 687 259547 651 709 (1000) 870 (500) 80 99 924 (1000)

260169 78 201 397 468 553 722 854 (500) 261430 87 561 947 262077 480 655 263122 56 820 32 80 89 264001 51 204 314 75 652 97 892 265090 226 (500) 495 531 691 909 38 266034 111 18 (1000) 314 435 507 759 884 267054 86 (500) 475 592 645 268063 (500) 168 77 272 318 400 26 91 827 930 80 88 269024 249 535 (500) 623 55 62 (500) 883 925

270020 447 (3000) 626 887 98 987 271051 (500) 489 (500) 520 637 713 272013 308 28 649 752 850 908 (500) 35 273128 395 456 517 (500) 60 841 274018 (3000) 338 440 552 805 986 275014 (500) 171 228 (500) 395 656 735 54 858 933 276049 59 106 256 441 536 608 277148 82 339 99 492 662 700 804 278046 91 332 89 440 (500) 735 96 832 76 993 279094 (500) 118 (3000) 80 443 65 539 603 33 762 (500)

280172 258 (500) 393 572 (500) 608 42 (3000) 724 850 80 281098 112 546 896 (500) 943 282075 359 439 96 655 942 283047 472 621 737 811 971 284034 244 327 30 38 67 670 (500) 935 285161 77 281 358 526 78 (3000) 695 730 929 (500) 286029 264 358 909 287081 212 79 489 900 81

215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 23. November 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

8 58 69 202 387 (3000) 447 598 668 805 (1000) 12 973 1013 133 229 70 314 79 918 2006 27 (1000) 157 92 232 344 75 (500) 505 (1000) 633 749 (500) 980 (1000) 3610 (1000) 857 953 4022 (500) 268 334 406 (1000) 515 5395 567 804 964 6003 456 95 (500) 611 65 67 710 890 7203 55 397 587 8185 320 75 409 577 740 831 33 9134 70 319 28 629 794 (3000) 958 59

10066 72 398 402 785 804 (500) 29 11046 (500) 292 769 80 914 47 12088 539 632 749 69 95 828 39 (3000) 944 84 13010 238 417 (3000) 563 778 802 56 (1000) 14021 261 363 (500) 409 55 (500) 511 45 76 (500) 745 15043 (500) 164 398 610 913 16023 388 723 806 17020 58 99 186 87 594 (1000) 621 64 971 (3000) 18321 738 829 19185 535 635 957

20562 643 21089 177 216 376 85 524 743 22168 76 282 352 444 88 589 98 928 (1000) 23112 281 90 522 98 675 (1000) 24045 48 179 321 52 438 (500) 510 65 696 702 62 816 929 25119 26453 520 (500) 677 27442 595 28127 338 (500) 57 441 916 25 30 29261 487 (1000) 522 786 837 50

30367 536 605 15 789 865 937 73 31098 635 803 32018 198 213 351 83 (500) 586 783 847 60 33258 (500) 647 72 34025 267 80 396 494 681 931 35003 48 55 65 235 584 806 934 36106 (5000) 410 (1000) 679 922 37120 334 64 80 698 773 894 996 38045 131 38 234 61 358 667 796 948 75 39070 122 220 41 80 743 71 819 (1000)

40042 241 510 627 952 41237 (3000) 441 565 996 42423 86 506 692 812 45 43059 63 257 443 86 (3000) 629 52 773 925 99 44234 560 897 45079 300 65 464 539 709 875 972 46146 754 97 925 81 47001 242 842 48004 (3000) 207 56 491 576 785 898 (1000) 942 49408 (500) 24 602 70 743 822 60

50050 254 731 61 77 913 51023 286 (500) 316 611 76 82 889 52142 342 623 703 42 (500) 65 919 53152 (1000) 320 32 530 64 908 84 54214 (500) 416 51 590 772 894 55083 436 543 751 927 83 92 56268 322 410 538 69 761 57005 426 (1000) 569 917 43 58122 37 322 73 438 723 894 59113 72 296 423 34 588 705 12 900 58

60006 141 52 (3000) 93 219 (3000) 348 404 537 (3000) 70 614 746 48 61303 402 (500) 64 569 789 62064 123 66 258 93 466 (500) 599 637 789 905 63378 (1000) 79 (3000) 484 625 (3000) 42 897 64118 775 873 917 34 65187 209 18 388 414 21 54 76 533 855 66060 64 (500) 378 416 86 (500) 876 67020 74 276 470 90 560 69 682 793 68120 36 485 641 839 935 69007 319 86 93 (500) 618 846 58 905 33

700[illegible]0 137 232 79 82 346 415 534 751 845 51 71064 (500) 168 284 (1000) 334 455 (1000) 87 584 928 72204 742 76 839 88 73121 72 86 90 506 38 695 97 717 (1000) 885 988 (3000) 74331 (1000) 635 76 897 (1000) 930 75022 762 930 76054 166 303 450 (10 000) 673 750 77032 75 219 79 305 533 853 78070 237 467 97 879 906 52 79047 141 255 339 606 775 858 967 90

80587 681 (500) 97 715 819 81188 410 59 620 44 55 (1000) 936 (1000) 75 98 82096 424 883 83774 912 20 (1000) 75 88 84242 406 54 787 818 917 69 85381 550 696 739 984 86041 68 76 419 793 951 87226 60 456 515 29 (3000) 75 87 738 77 974 88386 92 452 505 55 643 (1000) 863 89327 809 (1000) 967 76

90196 98 99 427 551 63 661 913 91394 501 743 947 50 92105 96 245 427 505 778 93190 359 409 531 686 732 811 94266 327 99 459 777 837 92 (1000) 95136 76 89 240 96001 98 376 755 78 831 998 97689 98008 93 175 379 905 99117 27 73 (500) 86 324 414 (3000) 67 851 977

100201 557 96 101117 42 53 58 256 394 (1000) 478 99 534 767 97 929 50 102004 164 83 (500) 94 203 (500) 57 676 91 891 989 103096 358 90 479 508 741 870 104087 (500) 166 248 630 71 846 54 105352 (3000) 483 536 746 (1000) 920 (1000) 106151 356 469 612 (1000) 927 107103 18 263 446 (500) 502 74 988 108507 95 604 21 700 27 808 14 951 976 109[illegible]80 206 91 328 48 558 701

110024 320 (1000) 71 (3000) 401 515 79 614 722 848 111040 57 179 428 537 605 10 88 797 995 112165 228 (3000) 447 54 571 898 943 113076 301 54 469 578 114109 87 441 588 115045 81 114 242 490 544 643 835 69 78 940 116020 88 210 395 502 633 67 93 716 76 117181 269 658 738 820 954 118079 116 246 389 (500) 512 (3000) 52 622 871 (500) 982 119099 216 92 422 500 (500) 18 753 848

120159 428 615 819 926 121671 746 (1000) 989 122299 463 524 605 825 928 (500) 32 (1000) 40 80 (1000) 97 (500) 123031 55 198 241 371 442 371 442 532 67 75 859 988 (3000) 124166 257 727 125183 298 311 67 94 545 642 789 802 126032 57 401 43 (3000) 511 803 15 127068 457 691 873 128234 749 948 92 129373 637 780 958

130087 100 (1000) 203 20 406 750 96 131050 147 402 931 (3000) 132263 82 494 544 609 866 133217 421 54 509 932 85 134036 80 230 (3000) 48 63 (500) 98 474 (500) 504 808 135159 97 333 64 410 (500) 792 845 912 136093 393 586 600 850 51 (500) 83 90 137073 148 60 406 639 808 65 983 86 138135 279 403 742 53 139340 53 (3000) 422 26 511 746 854 71 76 (3000)

140188 294 322 83 609 802 44 951 141268 597 717 (500) 811 (500) 142050 341 (3000) 77 636 856 (3000) 924 143182 271 (1000) 96 557 92 (3000) 795 854 96 144195 372 469 548 697 145036 388 792 864 958 146038 193 339 752 147066 142 249 467 543 801 (500) 148044 (500) 173 300 98 400 19 587 713 (1000) 851 76 79 149526 673 (1000) 756 67 859 66 80

150058 172 400 34 151167 97 346 881 946 152016 314 53 484 606 707 92 839 153028 64 349 515 21 35 754 951 154015 134 85 320 420 521 (1000) 29 943 155267 96 400 530 (500) 90 603 24 82 789 890 934 95 156081 105 368 88 636 85 720 845 157403 63 514 719 890 158091 226 336 44 (500) 64 470 (500) 520 (500) 627 716 26 900 159237 325 416 91 528 (1000) 51 821 86 (500)

160397 813 14 161026 56 93 269 354 56 63 66 541 654 900 33 (500) 64 162159 456 79 (1000) 821 163077 78 161 202 83 386 429 603 879 164069 80 106 318 448 531 606 11 16 791 959 165054 63 190 290 311 (500) 51 542 942 166149 (3000) 655 72 719 836 64 959 (3000) 961 167599 (1000) 621 41 46 727 852 953 92 (3000) 168076 714 809 96 914 169058 69 330 31 617 907 22

170123 30 662 85 818 171125 85 365 72 478 642 997 172219 317 46 485 680 (1000) 784 835 77 173060 134 68 351 597 633 35 (1000) 75 (3000) 174113 17 290 563 625 27 997 175055 (3000) 150 316 536 629 760 855 932 82 176305 36 610 39 88 90 779 802 903 177108 (1000) 45 87 284 455 567 91 635 730 (500) 892 178397 465 511 627 179207 45 325 65 (1000)

180012 (500) 406 583 (500) 651 (500) 898 181053 169 272 418 (3000) 715 966 75 82 (500) 182007 95 528 183123 29 261 (1000) 399 509 961 184162 479 570 837 90 185132 48 (1000) 71 278 531 (500) 53 645 721 850 (500) 186024 143 235 604 950 51 187165 78 582 188027 55 191 488 511 24 32 681 817 43 (500) 913 189032 172 257 61 320 23 522 48 759 60 833 920

190149 212 56 456 624 819 191094 354 466 674 192133 512 193134 252 (500) 56 573 784 948 96 194007 357 (3000) 456 70 567 (1000) 68 721 60 66 93 800 18 900 195095 191 598 662 938 (500) 196014 190 201 46 48 480 800 926 197162 254 93 315 16 607 894 198137 319 76 761 860 199024 28 (3000) 39 (500) 108 (500) 437 59 90 (500) 628 714 71 840 (3000)

200066 112 325 50 475 (3000) 98 625 722 (1000) 833 201006 25 77 361 (3000) 94 407 553 78 626 90 (1000) 854 202126 58 297 489 559 648 57 65 81 703 925 (3000) 39 85 203212 (1000) 308 412 527 82 559 (1000) 763 814 49 938 204171 693 739 898 (3000) 939 56 205112 (500) 45 435 69 615 919 206062 448 624 29 38 72 903 45 207418 55 (3000) 65 601 (1000) 701 32 (500) 881 975 79 208130 (500) 246 346 436 500 76 607 89 702 823 31 56 86 941 (1000) 54 209140 68 (500) 280 617 729 837

210496 549 652 740 44 974 211004 65 (1000) 141 233 391 463 761 822 (3000) 43 986 212100 50 86 201 352 424 70 88 (3000) 626 46 213215 315 432 551 692 (1000) 837 214059 199 356 436 (500) 550 65 643 51 726 35 (500) 51 95 803 215018 72 235 585 216075 (1000) 92 297 (3000) 780 953 78 95 217069 330 411 66 731 865 218015 126 218 309 27 464 759 829 96 219072 11 56 93 230 359 71 525 609 719 888 976

220117 87 349 68 565 673 99 806 915 43 (1000) 221038 141 494 616 738 72 827 965 222284 410 646 807 921 223030 33 157 73 310 587 224081 196 206 303 739 852 55 914 225067 107 478 571 671 (500) 904 5 226066 110 259 658 944 227225 393 602 5 981 228199 489 704 80 (1000) 836 92 229058 140 202 12 347 51 649 727 804 905

230004 (1000) 216 78 312 528 87 676 (500) 737 231119 287 548 (3000) 691 952 232077 222 308 408 52 534 750 891 233078 79 (1000) 300 99 568 629 738 91 838 46 62 66 234064 110 420 595 817 235011 (1000) 153 72 331 604 754 863 236033 68 91 324 (500) 85 487 510 72 (1000) 660 84 761 (3000) 900 54 237262 393 501 49 96 720 915 24 238009 11 334 551 (500) 750 87 (3000) 239067 115 334 62 543 61 679 701 (3000) 32

240045 284 314 406 544 602 73 706 241389 433 (500) 50 52 594 667 748 73 961 242003 124 227 609 243254 (1000) 83 337 441 566 749 995 244041 302 416 643 750 908 245165 276 324 (500) 67 461 644 (500) 829 246097 (500) 249 (500) 395 581 948 247095 140 428 (1000) 691 787 99 818 904 64 248263 331 40 413 49 71 (1000) 588 767 976 249091 359 519 815 948 99

250157 357 550 668 (500) 814 48 924 251020 85 385 471 524 689 859 949 252244 90 389 479 603 (1000) 873 948 70 253029 (1000) 277 356 62 522 702 70 96 254086 98 309 572 (500) 609 714 (1000) 26 84 815 255294 (1000) 337 498 539 71 807 50 66 256[illegible]19 726 (500) 837 57 257048 94 119 838 (1000) 960 258139 287 428 619 794 942 259[illegible]39 52 (1000) 115 34 311 535 64 86

260006 77 84 85 (1000) 237 418 65 95 759 818 90 261018 237 697 734 262132 362 494 512 67 712 263000 108 507 55 684 98 915 264045 322 41 265159 329 95 411 27 538 40 266312 43 459 98 607 74 724 869 (3000) 79 976 267178 83 (3000) 95 751 973 268171 346 554 (500) 610 946 269110 277 97 541 792

270154 289 382 531 651 777 996 271289 302 39 496 643 94 725 (500) 69 948 272030 296 336 96 409 774 837 79 273113 26 266 (500) 78 (500) 88 410 607 732 34 274131 300 405 (500) 67 658 275377 485 626 276248 891 599 604 (500) 89 (500) 832 962 277196 292 422 87 664 787 278055 480 279010 170 280 572 665 903 55 62

280112 550 705 62 945 281033 203 375 914 282107 302 762 97 283038 58 825 284199 369 467 91 674 960 285012 37 93 153 228 76 506 701 (1000) 6 286024 120 310 46 641 713 800 948 287036 124 399

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 6 à 30 000 Mk., 11 à 15 000 Mk., 33 à 10 000 Mk., 57 à 5000 Mk., 859 à 3000 Mk., 1359 à 1000 Mk., 1997 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Das Christfest naht heran! Es ist in erster Linie ein Fest der Kinder, denen an diesem Tage die Liebe der Ihrigen durch Darbringung von Weihnachtsgaben das Herz froh macht. Allen soll beschert werden! Da dürfen auch nicht die armen hilfsbedürftigen Kleinen zurückstehen, die bei dem Unvermögen der Angehörigen leer ausgehen würden, und um auch ihr Herz froh und glücklich zu machen, muß die öffentliche Liebestätigkeit eingreifen und sich dieser Aermsten der Armen annehmen.

Zu diesem Zwecke soll auch, wie alljährlich, in diesem Jahre am Totenfeste,

Sonntag, den 25. November

in den sämtlichen hiesigen Kirchen nach dem Gottesdienst eine Kollekte zum besten armer Schulkinder durch die Herren Armen-Deputierten abgehalten werden, um demnächst einer größeren Anzahl armer Schulkinder durch Beschaffung der notwendigsten Bekleidungsstücke zc. ein frohes Christfest bescheren zu können.

An die Armenverwaltung werden wegen der großen Zahl der Armen- und Hilfsbedürftigen hiesiger Stadt so große und manigfache Ansprüche, um nur die dringendste Not zu lindern, gestellt, daß dieselbe trotz der ihr zur Verfügung stehenden Mitteln nicht in der Lage ist, diese Mehrausgabe allein zu tragen, sollten nicht die bisherigen Unterstützungen eine Schmälerung erfahren.

Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an unsere stets opferwillige Bürgerschaft und dürfen bei deren bewährten Wohltätigkeitssinn und christlichen Nächstenliebe wohl zuversichtlich hoffen, daß wir durch die Kollekte den gewünschten Zuschuß erreichen werden.

Die Herren Bezirksvorsteher, Armendeputierten und Schuldirigenen sind auch sonst jederzeit gern bereit, für den beregten Zweck geeignete Geschenke, namentlich auch gebrauchte Kleidungsstücke, zur demnächstigen Verteilung entgegen zu nehmen.

Thorn, den 1. November 1906.

Der Magistrat,
Armenverwaltung.

Fromberg's 88 Pf.-Tage

Nur Montag u. Dienstag, d. 26. u. 27. November
von morgens 8 bis abends 9 Uhr.

Sonntag, den 25. November Vorverkauf bis 2 Uhr mittags.

Es kommen diesmal

ganz hervorragende Artikel

für den Weihnachtsbedarf zum Verkauf:

1 Kaffee-Decke, Neuheit . . . . . 88 Pfg.
1 Linoleum-Vorlage extra gross . . . . . 88 Pfg.
1 seidenartige Ueberlege-Decke „Neuheit“ . . . . . 88 Pfg.
12 Stück Toilett-Seife Treu & Nuglisch . . . . . 88 Pfg.
4 Stück Gerstenkorn-Handtücher . . . . . 88 Pfg.
3 Stück gebleichte Servietten gesäumt . . . . . 88 Pfg.
6 Stück lederartige Wischtücher gesäumt . . . . . 88 Pfg.
1 Reform- oder Wirtschaftsschürze . . . . . 88 Pfg.
3 feine Tändel-Schürzen . . . . . 88 Pfg.
2 elegantere Tändel-Schürzen . . . . . 88 Pfg.
1 Damen-Winter-Mütze . . . . . 88 Pfg.
1 Velour-Damen-Hose . . . . . 88 Pfg.
2 Kinder- oder Schul-Schürzen . . . . . 88 Pfg.
1 Winter-Kinderkleid . . . . . 88 Pfg.
8 Stück Kinder-Taschentücher . . . . . 88 Pfg
6 Stück feine Linon-Taschentücher . . . . . 88 Pfg,
3 Paar Damen-Winter-Handschuhe . . . . . 88 Pfg.
6 Stück schottische Damen-Krawatten . . . . . 88 Pfg.
1 elegante seidene Stola „Neuheit“ . . . . . 88 Pfg.
4 Stück seidene und Batist-Einhefter . . . . . 88 Pfg.
1 elegante Garnitur Haarschmuck . . . . . 88 Pfg.
1 eleganter Damen-Gürtel . . . . . 88 Pfg.
1 Handtasche mit Kette . . . . . 88 Pfg.
1 Damen- oder Herren-Portemonnaie . . . . . 88 Pfg.
1 Normal-Herren-Winterhose . . . . . 88 Pfg.
1 Paar Herren-Hosenträger . . . . . 88 Pfg.
2 Paar Herren-Winter-Socken . . . . . 88 Pfg.
1 Herren-Unterziehjacke . . . . . 88 Pfg.
1 gesticktes Parade-Handtuch . . . . . 88 Pfg.
6 Stück Corsettschoner . . . . . 88 Pfg.
6 Stück prima Scheuertücher . . . . . 88 Pfg.

Aufgezeichnete Artikel.

6 aufgezeichnete Tablettdecken . . . . . 88 Pfg.

Ferner:

Milieux, Läufer, Parade-Handtücher, Klammerschürzen, Küchentischdecken, Besenvorhänge, Marktnetze, Küchen-Garnituren, Brotbeutel-Garnitur, Küchen-Paradehandtücher, Stück 88 Pfg.

Vorverkauf Sonntag, den 25. bis 2 Uhr mittags.

Albert Fromberg,

28 Seglerstrasse **28.**

Weitere 88 Pfg.-Tage

finden in diesem Jahre

nicht mehr statt!

Billige Einkaufstage

von Montag, den 26. d. Mts. bis Sonnabend, den 1. Dezember.

Verkauf

nachstehender Partie-Posten

1. Wollene Unter-Kleider.

Ein Posten **Normal-Herrenhemden** mit doppelter Brust, Stück . . Serie 1: **1.05,** Serie 2: **1.25,** Serie 3: **1.40** Mk.

Ein Posten **Normal-Herrenhemden** gar, wollgemischte Qualität, Stück **1.60, 1.90, 2.10** Mk.

2. Damen- und Kinder-Schürzen.

Ein Posten **Wirtschafts-Schürzen** imit. Leinen, ohne Träger, Stück Serie 1: **68,** Serie 2: **86,** Serie 3: **98,** Serie 4: **110** Pfg.

Ein Posten **Wirtschafts-Schürzen** imit. Leinen, mit Träger, Stück **85, 110, 125, 140** Pfg.

Ein Posten **Kinder-Hänge-Schürzen** Sat. Augusta, reich garniert, Stück **56, 68, 78, 88** Pfg.

Sämtliche dieser Schürzen sind **25—50 Proz.** unter dem Wert.

3. Wachstuch-Reste.

Ca. 500 Meter Extra-Prima-Wachstuch
mit kleinen Druckfehlern, in Stücken von 60 cm bis 3 m, vorzugsweise schöne, helle Muster.

Preise der Reste je nach Grösse: **52, 72, 85, 110 Pfg. usw.**

Ausserdem:

Ein Posten **Taschentücher,** gesäumt, weiss Linon . . ½ Dutzend **48, 60, 75** Pfg.

Ein Posten **Anstands-Röcke,** Velour, mit Volant u. Lagnette, Stück **135, 158, 185** Pfg.

Einige Posten **Gürtel, Krawatten, Korsetts**

su bedeutend herabgesetzten Ausnahme-Preisen.

Solange der Vorrat reicht! — Nicht an Wiederverkäufer!
Auslage auf besonderen Tischen.

Alfred Abraham

Breitestraße 31. — **Breitestraße 31.**